



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Lehrstuhl für BWL, insb. Industrielles Management, Prof. Dr. Buscher

Seminar

Maschinenbelegungsplanung

Dresden, SS 2018

Prof. Udo Buscher
Dr. Janis Neufeld

Ziel und Ablauf des Seminars

- Kennenlernen grundlegender Problemstellungen und Lösungsverfahren der Maschinenbelegungsplanung
- Selbstständige Erarbeitung und Präsentation von zwei Verfahren (4 Präsentationstermine)
- Dokumentation der Verfahren jeweils in einem kurzen Bericht

Voraussetzung für die Teilnahme

- Einschreibung in OPAL **und** HISQIS (nur noch **heute** (!), 19.04.18, möglich)

Überblick Präsentationstermine

	Termin	Raum
1. Vortrag	Di. 29.05. 14.50 - 18.10 Uhr	MER E01
	Mi. 30.05. 14.50 - 18.10 Uhr	SCH A105
2. Vortrag	Di. 26.06. 14.50 - 18.10 Uhr	MER E01
	Mi. 28.06. 14.50 - 18.10 Uhr	N.N.

Vortrag

- 15 Minuten + kurze Diskussion
- Freie Wahl der Präsentationssoftware (ppt, LaTeX, ...), Datei auf USB-Stick mitbringen
- Inhalt
 - Definition und kurze Einordnung der Problemstellung (Notation nach Pinedo 2016, siehe OPAL)
 - Praktisches Anwendungsbeispiel der Problemstellung
 - Anwendung und Erläuterung des Verfahrens an einem eigenen Beispiel
- Erstellung der Gantt-Diagramme mit LaTeX-Paket **pgfgantt** (siehe Vorlage im OPAL)

Protokoll

- Inhaltsgleich mit Vortrag (ca. 10 Seiten)
- Erstellung in LaTeX unter Verwendung der Vorlage des Lehrstuhls (OPAL)
- Abgabe jeweils bis Freitag vor Präsentationstermin im Briefkasten des Lehrstuhls (d.h. **25.05.** und **22.06.**)
 - Einfacher, gehefteter oder gebundener Ausdruck
 - Im **OPAL**: LaTeX-Quelltexte, pdf inkl. Abbildungen, ggf. weitere erstellte Dateien (z.B. Excel, CPLEX)
- LaTeX-Sprechstunde für Fragen (vgl. LaTeX-Unterlagen im OPAL; Passwort: `IA!SS18_uzt`)

Hinweise

- Klärung von Fragen zu Konsultationstermin möglich (15.05., ab 14.30 Uhr; Einschreibung im OPAL)
- Grundlegendes Verfahren in Literaturquelle beschrieben, eigene Recherche bei Unklarheiten, Verweisen auf frühere Quellen etc. notwendig
- Schwerpunkt: nachvollziehbare, anschauliche Darstellung der Problemstellung und des Lösungsverfahrens

→ Themenvergabe